

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 166/2008

Ortsrat Rethen	am 22.09.2008	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz	am 22.09.2008	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 09.10.2008	TOP:
Rat der Stadt Laatzten	am 09.10.2008	TOP:



Fraktion im Ortsrat
Rethen (Leine)

Hallenbad Rethen
-Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Frau
Ortsbürgermeisterin Büschking

durch

Stadt Laatzten

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob und wie das Rethener Hallenbad künftig anderweitig genutzt werden kann, die der Entwicklung des Rethener Zentrums zugute kommt, z.B. durch einen Umbau in eine Gymnastikhalle als Ersatz für die Stein-Halle" oder als Kerngebäude für die geplante neue Kindertagesstätte.,
2. wie die Rethener Mitte zwischen Grundschule, Marktzentrum und Braunschweiger Straße städtebaulich weiterentwickelt werden kann, ggf. unter

Nutzung von Mitteln aus dem Programm "Aktive Ortsteil- und Stadtteilzentren", das das Bundesministerium für Städtebau, Bau- und Wohnungswesen aufgelegt hat,

und dem Ortsrat zu berichten.

Begründung:

Die SPD-Fraktion im Ortsrat Rethen bedauert die Aufgabe des Hallenbades Rethen sehr, sieht aber die wirtschaftliche Notwendigkeit ein. Um das Hallenbad zu erhalten, wären immens hohe Kosten sowie ständig steigende laufende Zuschüsse nötig, die für andere wichtige Vorhaben dringend gebraucht werden. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten ist eine Weiterführung des Rethener Hallenbades in der heutigen Form nicht vertretbar.

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass mit der Erweiterung des aquaLaatziums eine größere Schwimmfläche samt komfortablerem Umfeld den Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen wird, so dass bis auf evtl. weitere Anfahrten sich sogar eine Verbesserung für alle ergeben wird.

Die SPD-Fraktion betrachtet deshalb die neue Situation als Chance, Rethen weiterzuentwickeln und voran zu bringen.

Rita Heitsch
Fraktionsvorsitzende